Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Er obgemelt unser gnedigister Herr gibt auch
hiemit einem jeglichen Spitalmeister, wer der
zuzeiten sein wirdet, macht, und gewalt, daz er
all, und jed leibgeding, oder Erbrecht, ober des
Spitals Heuser, und gemdt, auf den dorf eigen
thum nit vergeben wirdet, allein, und
ausserhalb seiner gnaden Stattrichter warfertigen
mag, wie von alter herkhomen ist, und nit
anders,

Wann sich auch zuzeiten begibt, und zutragt, daz
die armen leut in dem Spitall, mit tod vergen,
und jr durch sig ein fanerhaft, und gelt verlassen
wirdet, solch fanerhaft, auch ander der verlassen
varnd gueter, so sig mit den in dem Spitall
bringen, oder darnach vberkhomen haben, soll
ein Spitalmeister mit wissen seiner furstlichen
gnaden Stattrichter, Burgermaister, und Rats
zu des Spitals handen einnemen, und dem
alles zu erhaltung, und pesserung des Spitalts
stellt, und einkhomen, auch gepurliche Raittung
wol anlegen, damit dardurch die anzahl der
armen leut gemehrt, und dest pastlicher under
halten werden mugen, Er soll auch in namhafften